

- a) Eine konspirative Wohnung ist eine Wohnung mit mehreren Zimmern oder ein Haus bzw. Objekt zur Durchführung von Treffs mit inoffiziellen Mitarbeitern.

Diese Wohnung bzw. dieses Haus steht ausschließlich den Organen des Ministeriums für Staatssicherheit zur Durchführung operativer Aufgaben zur Verfügung und wird unter einer bestimmten Legende gegenüber der Öffentlichkeit gedeckt.

- b) Ein konspiratives Treffzimmer ist ein würdig eingerichteter Raum in der Wohnung einer überprüften und vom Ministerium für Staatssicherheit geworbenen Person, welche dieses Zimmer den Organen der Staatssicherheit zur Treffdurchführung zur Verfügung stellt.

#### 6. Die Bedeutung der konspirativen Wohnung

- a) In der konspirativen Wohnung ist die Sicherheit und die Geheimhaltung des betreffenden inoffiziellen Mitarbeiters und die Treffdurchführung gewährleistet.
- b) In der konspirativen Wohnung ist es möglich, die inoffiziellen Mitarbeiter ständig politisch und fachlich zu erziehen.
- c) In der konspirativen Wohnung ist eine ordnungsgemäße Auftragserteilung und Berichterstattung gewährleistet.
- d) In der konspirativen Wohnung ist es besser möglich, das persönliche Gespräch zu führen, um dadurch das Vertrauen der inoffiziellen Mitarbeiter zu den Organen der Staatssicherheit zu festigen und andererseits sie besser studieren und einschätzen zu können.

Eine konspirative Wohnung muß in der Regel folgenden Bedingungen entsprechen:

Der KW-Inhaber muß eine überprüfte und politisch zuverlässige Person sein, ebenso seine nächsten Familienangehörigen.

Je nach Notwendigkeit sind außer dem Inhaber die Ehefrau oder andere Familienmitglieder anzuwerben bzw. zum Schweigen zu verpflichten.

Aus der Familie des KW-Inhabers dürfen keine Personen inhaftiert (von Organen der DDR) oder republikflüchtig sein bzw. von den Organen des Ministeriums für Staatssicherheit operativ bearbeitet werden. Unsichere Verbindungen dürfen nicht bestehen.

Der KW-Inhaber muß Hauptmieter sein und darf keine Untermieter haben. Bei Vorhandensein von Kindern ist Vorsicht geboten.

Im Hause des KW-Inhabers selbst und in der unmittelbaren Nachbarschaft dürfen keine Personen wohnen, die operativ bearbeitet werden.

Räumlichkeiten der SED und anderer Parteien sowie Massenorganisationen sind nicht als konspirative Wohnungen zu verwenden. Ebenso sind bei verantwortlichen oder bekannten Genossen/Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit keine konspirativen Wohnungen einzurichten.

Die Lage der Wohnung muß eine Ausnutzung als KW gewährleisten.

In der operativen Arbeit wird verschiedentlich auch mit Kontaktpersonen (KP) gearbeitet. Sie bilden keine Kategorie inoffizieller Mitarbeiter und unterscheiden sich grundsätzlich von diesen.

Kontaktpersonen sind vertrauenswürdige Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, die zur Lösung bestimmter Aufgaben angesprochen werden. Es erfolgt keine Anwerbung als Kontaktperson.

Kontaktpersonen werden in der Abteilung XII nicht registriert.

Es muß von den operativen Mitarbeitern darauf hingearbeitet werden, Kontaktpersonen, soweit diese die Voraussetzung mitbringen, zu inoffiziellen Mitarbeitern zu machen.